

**Die Pflegestärkungsgesetze II und III
(Pflegeversicherungsreformen 2017)
Kurs-Nr. I.105 / Termin: 10.11.2017,
9.00 bis 13.00 Uhr**

Was bedeuten die Pflegestärkungsgesetze für die Betroffenen? Wie finanziert sich die Pflege von Angehörigen und welche Leistungen gewährt die Pflegeversicherung? Neben diesen Fragen wird auch die Frage danach beantwortet, wie man als betroffener Angehöriger ein geeignetes Pflegeheim oder einen passenden Pflegedienst findet. Es werden leistungsrechtliche Änderungen durch die Pflegestärkungsgesetze vorgestellt und ihre Auswirkungen auf stationär, teilstationär und ambulant versorgte Versicherte ausführlich erläutert und erste Erfahrungen ausgetauscht.

Auch individuelle Fragestellungen können detailliert besprochen werden.

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter/innen

Leitung: Stephan Dzulko, Verband Deutscher Alten- und Behindertenpflege (VDAB)

**Die Reformen der
Pflegestärkungsgesetze PSG II und PSG
III hat Auswirkung auf die Praxis aller
beteiligten Institutionen. Die im Flyer
dargestellten Seminare beschäftigen
sich ausführlich mit der Thematik. Bitte
achten Sie auf die jeweils ausgewiesene
Zielgruppe, da die Fortbildungen
entsprechend konzipiert sind.**

Allgemeine Hinweise:

Preis:

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 125,00 Euro für ein Tagesseminar, 85,00 Euro für das Halbtagesseminar - jeweils inklusive Verpflegung

Anmeldung und Information:

Studieninstitut Niederrhein
Seidenweberhaus, Theaterplatz 1,
47798 Krefeld
studieninstitut@krefeld.de
Telefon: 02151 / 86 1370, -88



Pflegestärkungsgesetze II und III

Anwendung und Auswirkung



PSG II und PSG III - Auswirkungen auf die Sozialhilfe - Überblick und Ausblick
Kurs-Nr. III.237 / Termin 13.02.2017

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das neue Begutachtungsverfahren (NBA) sowie verbesserte Leistungen kommen ab 2017 sowohl im SGB XI als auch im SGB XII zum Tragen. Insbesondere Menschen mit Demenz werden einen deutlich verbesserten Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung haben. Das Tagesseminar will auf die Zeit ab 2017 vorbereiten - und bietet einen Überblick zu Rechtsänderungen durch das PSG II und das PSG III. Es wird jeweils die aktuelle Rechtslage im SGB XI und im SGB XII dargestellt und erläutert.

1. SGB XI - 2016

- SGB XI - Pflegeberatung
- SGB XI - Landesrahmenverträge über die pflegerische Versorgung
- SGB XI und XII - Personalstruktur und Pflegesätze in Pflegeheimen

2. SGB XI - 2017/2018

- SGB XI Neu - Pflegegrade statt -stufen
- SGB XI Neu - Begutachtungsverfahren (NBA)
- SGB XI Neu - Leistungen im häuslichen Bereich
- SGB XI Neu - Leistungen im stationären Bereich

3. SGB XII - 2017/2018

- SGB XII - Leistungsberechtigung und Pflegebegriff
- SGB XII - Bindungswirkung und Leistungen
- SGB XII - Inhalte der §§ 61ff
- Ergänzende Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes
- Ergänzende Altenhilfe
- Abgrenzung Eingliederungshilfe

Bitte bringen Sie zum Seminar mit: Aktuelle Texte SGB I, X, XI und XII

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen des ASD, aus Beratungsstellen und Pflegestützpunkten, der Altenhilfe sowie gesetzliche Betreuer/innen

Leitung: Jürgen Bätz, Diplom-Verwaltungsfachwirt und Berufsbetreuer, BätzConsulting UG h.b.

Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII ab 2017
Kurs-Nr. III.238 / Termin: 15.02.2017

Dieses Seminar informiert über die neue Rechtslage und die Auswirkungen auf die Gewährung von Hilfe zur Pflege.

- 1. Überblick über die Änderungen durch das Pflegestärkungsgesetz II**
 - Pflegebegriff (Pflegebedürftigkeit)
 - Neues Begutachtungsverfahren (NBA)
- 2. Leistungen nach dem SGB XII unter Berücksichtigung der Änderungen durch das PSG III**
 - Leistungsberechtigte
 - Pflegegrade auch bei Kindern
 - Bindungswirkung
 - Überblick über die Leistungen bei der häuslichen Pflege
 - Leistungskonkurrenz
 - Überleitung der Pflegestufen zu Pflegegraden
- 3. Abgrenzung zwischen Hilfe zur Pflege und anderen Leistungen nach dem SGB XII**
- 4. Behandlung von Einzelfragen der Teilnehmer/innen**

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen des Fachbereiches Soziales

Leitung: Karl-Heinz Peiffer, Diplom-Verwaltungswirt (FH) Kommunalen Abschlussprüfer, Lehrbeauftragter der FHÖV

Die Pflegestärkungsgesetze II und III
Kurs-Nr. III.147 / Termin: 20.03.2017

Das Seminar informiert unter anderem über die Neuerungen - auch mit Blick auf die Änderungen in der Praxis und die stärkere kommunale Rolle. Alle Änderungen der Pflegestärkungsgesetze und des SGB XII müssen im Kontext zu den Reformen von 2013 und 2015 gesehen werden, bei denen vor allem der ambulante Bereich leistungsrechtlich massiv ausgebaut wurde. Die Anerkennung z.B. von Verhaltensauffälligkeiten beim Pflegegrad wird sich auf die Verteilung der Bewohner und Kunden auf die jeweiligen Pflegegrade erheblich auswirken. Dies wird ggf. auch Auswirkungen auf die Leistungen der Hilfe zur Pflege haben. Die erfolgten Änderungen des SGB XI und des SGB XII werden vorgestellt und ihre Auswirkungen auf stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen bzw. auf die Versicherten ausführlich erläutert und erste Erfahrungen ausgetauscht. Auch individuelle Fragestellungen können detailliert besprochen werden.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen des ASD, aus Beratungsstellen und Pflegestützpunkten, der Altenhilfe sowie gesetzliche Betreuer/innen

Leitung: Stephan Dzulko, Verband Deutscher alten- und Behindertenpflege (VDAB)

Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII ab 2017
Kurs-Nr. III.242 / Termin: 22.03.2017

Dieses Seminar informiert über die neue Rechtslage und die Auswirkungen auf die Gewährung von Hilfe zur Pflege.

- 1. Überblick über die Änderungen durch das Pflegestärkungsgesetz II**
 - Pflegebegriff (Pflegebedürftigkeit)
 - Neues Begutachtungsverfahren (NBA)
- 2. Leistungen nach dem SGB XII unter Berücksichtigung der Änderungen durch das PSG III**
 - Leistungsberechtigte
 - Pflegegrade auch bei Kindern
 - Bindungswirkung
 - Überblick über die Leistungen bei der häuslichen Pflege

- Leistungskonkurrenz
- Überleitung der Pflegestufen zu Pflegegraden

- 3. Abgrenzung zwischen Hilfe zur Pflege und anderen Leistungen nach dem SGB XII**

- 4. Behandlung von Einzelfragen der Teilnehmer/innen**

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus sozialen Diensten, Beratungsstellen und Pflegestützpunkten

Leitung: Karl-Heinz Peiffer, Diplom-Verwaltungswirt (FH) Kommunalen Abschlussprüfer, Lehrbeauftragter der FHÖV